

HWSK Unstrut Mittellauf PID 1548

Mit dem HWSK Unstrut Mittellauf wird ein wasserwirtschaftlicher Plan zur Verbesserung des Hochwasserschutzes an der mittleren Unstrut erarbeitet.

Untersucht werden die Gewässerstrecken der Unstrut ab dem Hochwasserrückhaltebecken Straußfurt bis zur Thüringer Pforte bei Heldrungen (ca. 31 km) sowie der Unstrut-Lossa (ca. 8 km).

Ziel ist es, ein Hochwasserschutzkonzept für die mittlere Unstrut und für die Unstrut-Lossa aufzustellen. Hierbei sollen optimierte Lösungsvorschläge zum Hochwasserschutz im benannten Bereich erarbeitet werden. Im Rahmen des Konzeptes sind Defizite im Hochwasserschutz zu ermitteln und aufzuführen. In einem weiteren Schritt werden konzeptionelle nachhaltige Lösungen zur Behebung bzw. Reduzierung dieser Defizite entwickelt. Hierbei sind wesentliche Restriktionen zu berücksichtigen.

Bei der Variantenuntersuchung sollen naturschutzfachliche sowie städtebauliche Belange berücksichtigt und soweit möglich Maßnahmen vorgesehen werden, die das Gewässer ökologisch aufwerten. Die Anforderungen der Wasserrahmenrichtlinie (Struktur und Durchgängigkeit) sind zu berücksichtigen und wenn möglich in den Lösungsvorschlägen zum Hochwasserschutz umzusetzen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Freistaates Thüringen aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes gefördert.

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln